

**B e y l a g e**  
zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 19. November 1825.

---

**Bekanntmachungen.**

In Gemäßheit Königl. Hoher Regierungs-Versü-  
gung sollen auf anderweitige Sechs Jahre verpachtet  
werden:

- a) Die Mittel- und Niederjagd
- 1) auf den Fluren von Meyen, Meuschau etc.,
  - 2) zwischen den Dörfern Starrsiedel und Rohna,
  - 3) zwischen dem Lügner Flößschießplatz,
  - 4) zwischen den Dörfern Starrsiedel und Röcken,
  - 5) zwischen den Dörfern Röckern, Mühlitz, Wolfeld,
  - 6) zwischen den Dörfern Zöllschau, Bolwitz,
  - 7) zwischen Dürnberg und Thalschütz,
  - 8) zwischen Zöllschen und Thalschütz,
  - 9) zwischen Döhlner, Klein Lehnaer und Trebner Fluren.

b) Die Koppel-Jagden:

- 1) bey den Dörfern Starrsiedel, Meuschwitz, Tösten,
- 2) bey den Dörfern Necken und Pessen.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, dem Ver-  
pachtungstermin in Wallendorf bey Merseburg

Montag am 19ten December

Morgens 10 Uhr beyzuwohnen.

Halle, den 8. November 1825.

Der Forstinspector K h y m.

---

Bey dem Buchhändler C. A. K u m m e l am Markt  
ist so eben angekommen:

Claren, H., Vergiftmeinnicht, Taschenbuch f. 1826.

12. Leipzig. 2 Thlr. Ausgabe mit besseren Kupfers-  
abdrücken 2 Thlr. 7½ Sgr.

---

Clarens Vergiftmeinnicht für 1826 ist  
bey mir angekommen.                      E d u a r d   A n t o n.

---



Ich bin gesonnen, mein Haus auf dem Strohhofe Nr. 2036, dem Fleischermeister Hrn. Klose gegenüber, zu verkaufen. Es enthält zwey Stuben nebst Kammern, Küche, Keller, einen großen Boden, Hinter- und Vorderhof und einen kleinen Blumengarten. Das Nähere ist zu erfragen auf Bruno'swarte Nr. 515.

Zu verkaufen oder zu vermietthen.

Mein Haus am alten Markt Nr. 692 steht fortan zu verkaufen, oder im Ganzen zu vermietthen, und wird, während meiner Abwesenheit, mein Freund, der Herr Secretair Kost, Kleinschmieden Nr. 944, die Gefälligkeit haben, darauf Reflectirenden die Bedingungen mitzutheilen. B r a c k e r .

Wein in der kleinen Steinstraße neben dem Herrn Stadt-Chirurgus Walther unter Nr. 236 belegenes, jetzt an den Herrn Musikus Wenn vermiethetes Haus mit Zubehör ist von Ostern künftigen Jahres ab wieder an einen Studenten-Aufwärter zur anderweiligen Vermietzung der einzelnen Diegen, oder auch an eine Familie zu vermietthen.

Desgleichen steht bey mir ein gesundes Wagenpferd — eine braune Stute mit Abzeichen — zum Verkauf.

Endlich wird ein unbewerbter Kutscher, welcher die Aufwartung versteht, und gute Atteste aufzuweisen hat, und auf den 1sten Januar k. J. antreten kann, gesucht.

Dr. Käppich.

In dem am Markte belegenen Siegert'schen Hause sind zu Weihnachten d. J. zwey schöne meublirte Zimmer nebst Kammer zu vermietthen, und das Weitere unten in der Handlung zu erfahren.

Auf kommende Ostern ist in der Märkerstraße eine Wohnung zu vermietthen, bestehend aus 5 Stuben vorn heraus, Küche, Speisekammer, Gesundestuben und Keller. Nähere Nachricht darüber in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Eine Branntweinblase wird zu kaufen gesucht, Schlämmstraße Nr. 955.



Von hiesigem Königl. Landgericht sind die beyden, zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Saamenhändlers Christian Philipp Küffer gehörigen Häuser nebst Pertinenzien, wovon

1) das sub Nr. 189 am Markte hieselbst belegene Haus auf 1175 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. Courant, ingleichen

2) das sub Nr. 1745 in der Sommergasse zu Glaucha allhier belegene Haus, nebst Hof und Garten, auf 307 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxiret,

Schuldenhalber subhastirt, und

der 1ste Februar 1826

zum Dietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Weistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, söthane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Dietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht konstirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerichtsamen sich bis zum Dietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in soweit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 14. October 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Sardellen à 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. oder 3 Gr. Courant bey  
Voigt.



Auction. Montag den 21sten d. M.

Nachmittags um 1 Uhr

sohl im Scharengebäude mehreres Gold- und Silbergeschirr, bestehend in goldenen Finger- und Ohrringen, einer Halskette, silbernen Vorlege-, Eß- und Kaffeelöffeln, Fischkellen, Dosen und dergl., auch engl. Zinngeschirr, einer Parthie neuer Glaswaaren, einem Schreibsecretair von Birkenmaser, einem Klavier und einem noch gut conditionirten tafelförmigen Fortepiano und einem Billard circa  $3\frac{1}{2}$  Ellen lang und 2 Ellen breit, nebst 14 Bällen und dazu gehörigen Quee's, als Weihnachtsgeschenk für Knaben, desgleichen

Dienstags den 22. ejusd. und folgende Tage eine Quantität schöne Wäsche, bestehend in feinem Tafelzeuge, Handtüchern, Bettüberzügen, neuen kattunenen wattirten Bettdecken, einer großen Parthie meistens neuen Fenstergardinen und Rolleau's, sehr guten reinlichen Federbetten, modernen Damenkleidern und auch verschiedenen Meubles und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 15. November 1825.

A. W. Köhler.

Gute Kartoffeln sind, zu ganzen und halben Scheffeln, im Eberhardschen Garten an der Stiebschensteinschen Allee zu bekommen. Schriftliche Bestellungen darauf können in der Wohnung des Hrn. Strumpffabrikanten Böhm in der großen Ulrichsstraße abgegeben werden.

Spite, zum Verpflanzen, ist im Eberhardschen Garten zu bekommen.



Handlungs = Anzeige.

Daß unterzeichnete Handlung von der nächstvergangenen Frankfurter Messe in allen möglichen ihrem Fache gehörigen Artikeln auf das vollkommenste assortirt ist, verfehlt sie auch nicht, einem respectiven Publikum mit der Bemerkung anzuzeigen, daß sie besonders in dem Stande sind, eine Sorte ganz ächte dunkle Kattune à 5 Egr. und gleichfalls weißbunte à Elle 4 Egr. zu offeriren.

S. Marculi und Comp.

in der Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Eine ziemliche Auswahl von schottischer Florence in den modernsten Farben verkaufen zu 10 Egr. die Elle

S. Marculi und Comp.

in der Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Die Tuchhandlung von Korn und Zeis, große Ulrichsstraße Nr. 5, empfiehlt sich mit einem durch die jetzige Frankfurter Messe wohl assortirten Lager von 8 und  $\frac{1}{2}$  breiten Tuchen in allen Couleuren von geringster bis feinsten Qualität, Kalmucks, Koatings, Kasimirs, Woltons, feinen Berliner Körper, und Gesundheitsflanellen, versprechen bey einem sehr vortheilhaften Einkaufe die möglichst billigsten Preise.

Alle Arten Kalender in Quart, Octav und Comtoir = Kalender, als: Quedlinburger, Delitzscher und Eisleber, sind jetzt in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Feines Königs = Räucherpulver das Glas à 8 Spf.,  $1\frac{1}{2}$  Egr.,  $2\frac{1}{2}$  Egr. u. s. w. empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826.

Feinen Jamaica = Rum empfiehlt zu billigem Preis Aug. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Neue italiänische Naronen empfing

C. G. Kiesel am Markte.

Drey Flöten von vorzüglicher Güte mit allen Klappen, und Guitarren sind zu verkaufen, große Steinstraße Nr. 83.

Heinrich Schneider.



Eine Person von gesetzten Jahren, welche schon conditionirt hat, und Atteste ihres rechtlichen Verragens beybringt, kann zu Neujahr unter sehr annehmlichen Bedingungen ein Engagement finden. Die verlangten Fähigkeiten sind: keines Weisnüthen, Musterstopfen, Kleidermachen, Waschen und Plätten, und würde das Gehalt um ein bedeutendes erhöht werden können, wenn sie auch im Aufstecken der Gardinen Fertigkeit besäße.

Nähere Nachricht ertheilt der Lohnbediente **Winkler**, Brauhausgasse Nr. 337.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, kann sich melden bey dem

Glasermeister **Schulze**  
auf dem Bechershofe.

Ein geschicktes Hausmädchen, welche gut nähen und waschen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, kann so gleich bey einer vornehmen Herrschaft ihr Unterkommen finden. Nähere Nachricht giebt in Nr. 562 auf der **Bruno'swarte** **Ch. Törgen**.

Sollte ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich in die Lehre treten bey dem Tischlermeister **A. Schönemann**, in Nr. 2008 an der Glauchaischen Kirche.

Eine Frau in ihren besten Jahren sucht ihr Unterkommen als Haushälterin oder als Kindermuhme. Das Nähere ist zu erfragen bey der Wittve **Klein** in der Brüderstraße Nr. 205 hinten im Hofe.

Die Gebrüder **Pöschel** aus Böhmen sind wieder mit fein gerissenen Bettsfedern angekommen und verkaufen um billige Preise. Ihr Logis ist im schwarzen Adler vor dem **Steinthore**.

**Taubenverkauf.** Auf dem **Chausseehause** zu **Pasfendorf** sind einige Zwanzig Paar **Haustauben** verschiedner Art im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen.



Clarens  
Bergsmeinnicht

Taschenbuch für 1826

ist so eben angekommen und nebst allen übrigen Taschenbüchern für 1826 zum billigsten Preise zu haben in der Buchhandlung von Friedr. Ruff unter dem Rathhause.

Verkauf. Ein Circulirofen, 4 Etagen hoch, geschmackvoll geformt, ist wieder angekommen, und wird derselbe innerhalb der Stunde im Siebel geheizt. Auch werden Schmiedeformen, Mörser, Wasserblasen, alle Sorten Ofenkasten, Kochplatten, Roste, Thüren und Röhren, um mäßige Preise verkauft, so auch Röhren und Schlosserbleche das Pfund 3 Egr. 4 Pf. (2 Gr. 8 Pf. Cour.) Glaucha Nr. 2014.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß bey mir sehr guter gehechelter Märktischer Glachs das Pfund zu 5 Egr., 7 Pfund für einen Thaler, wie auch Dittfurter das Pfund zu 6 Egr. 3 Pf. zu haben ist. Halle, den 14. November 1825.

Seilermeister Schmelgun,  
wohnhaft auf dem Steinwege.

Gehechelten Glachs das Pfund 5 Egr. (od. 4 Gr. Er.), Dittfurter das Pfund 6 Egr. 3 Pf. (oder 5 Gr. Cour.), 5 Pfund für 1 Thlr., auch neue holländ. Heringe verkauft

J. C. Reiche  
vor dem Galgthore.

Den 19. und 20. November ist Gelegenheit nach Erfurt und den 21. und 22. nach Vertin bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es fährt den 29sten oder 30sten dieses Monats ein verdeckter Wagen von hier über Weimar nach Erfurt, woran noch zwey Personen Theil nehmen können.

Ritter auf dem kleinen Berlin.

Neue Zwillich: Säcke à 2 Scheffel bey Voigt.



Montag als den 21sten November wird bey mir ein Wurstfest gegeben, welches ich meinen geehrtesten Gästen und Freunden hiermit bekannt mache; es kann auch nach Belieben gespeist werden.

Puppendorf,  
Gasthalter zur Eremitage.

Künftigen Montag, als den 21sten November o, soll bey mir ein Karpfenfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

Wih. Koch im Apollgarten.

Unvorhergesehene Umstände, welche zu mancher Unordnung meines engen Locals halber Gelegenheit gegeben haben, nöthigen mich, die Winter-Tanzmusik aufzugeben, mit dem Bemerken, sollte es einem Familienzirkel gefallen, von meinem Tanzsaal Gebrauch zu machen, so werde ich die Ehre gewiß zu schätzen wissen. Auch bemerke ich noch, daß mein Billard nun wieder in gehörigem Zustande ist, und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Beiling, Waissenwirth.

Den 9. November Nachmittags zwischen 4 — 5 Uhe sind in meinem Hause von einer Studentenstube 2 Paar schwarze lange Beinkleider nebst einem dunkelblauen Tuchmantel und 1 Handtuch mit S. gezeichnet entwendet worden. Da mir viel daran gelegen, dem Thäter auf die Spur zu kommen, so sichere ich eine Belohnung von 5 Thlr. demjenigen zu, welcher mir Auskunft darüber zu geben vermag, bey Verschweigung des Namens.

Jr. Lehmann.

Es ist am 14ten November in Heideburg eine lange Pfeife, bestehend aus einem Weichselrohr, weißen Stiefel, der Kopf mit L bezeichnet, wahrscheinlich in Eile mitgenommen. Es wird gebeten, selbige in der Hollnerrschen Schriftgießerey abzugeben.

Eltern, die ihre Söhne der Uhrmacherkunst widmen wollen, finden Gelegenheit beym Uhrmacher Pflug; auch ist der Laden in dessen Hause mit und ohne Wohnung wieder zu vermieten, und kann zu jeder Zeit bezogen werden.